

I. Vizepräsident des Bayerischen Landtags
Staatsminister a.D.

Pressemitteilung

München, 05. November 2010

**Landtag respektiert Planungshoheit von Maisach
Fliegerclub München hofft offenbar auf Scheitern des FFH-Ausgleichs**

Der Umweltausschuss des Bayerischen Landtags hat sich mit einem Berichtsantrag der Grünen zur Umsetzung des Konzepts der Gemeinde Maisach für die Nachnutzung des ehemaligen Militärflughafens Fürstenfeldbruck nur kurz befasst. Das teilt der Stimmkreisabgeordnete, Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet, mit. Der Antrag der Grünen wollte von der Staatsregierung in 13 Punkten ausführliche Auskunft über zahlreiche Aspekte der FFH-Qualität des Areals sowie über die notwendigen Kohärenz- und Ausgleichsmaßnahmen. Unter anderem wurde nach „den Motiven und den Konsequenzen daraus“ gefragt, „dass die Böschungen an den Kurven der BMW-Fahrsicherheitstrainingsstrecke jetzt zu den Grünflächen zählen sollen“ und „bis zu welcher maximalen Entfernung ... die Staatsregierung Ausgleichsmaßnahmen für Eingriffe in Grünlandlebensräume noch für sinnvoll“ hält, „um die lokalen Populationen der betroffenen Fauna und Flora zu erhalten.“

Nachdem allerdings der Mitberichterstatter im Ausschuss, der CSU-MdL Dr. Hünnerkopf, darauf hingewiesen hatte, dass „die Bayerische Staatsregierung aufgrund der kommunalen Planungshoheit nicht primär zuständig sei“ und lediglich einen „kurzen Zwischenbericht über den Stand und die Perspektiven der Umsetzung“ vorgeschlagen hatte, beschloss der Ausschuss eine Berichterstattung nur in schriftlicher Form. Nachdem die Staatsregierung – wenn überhaupt – erst am Ende eines Genehmigungsprozesses steht, diene der umfangreiche Antrag der Grünen auf Auskunft durch die Staatsregierung offensichtlich weniger der Aufklärung von Sachverhalten als der ökopolitischen Imagepflege.

Wie MdL Dr. Hünnerkopf am Rande der Sitzung wissen ließ, interessiert sich auch der Fliegerclub München für die Fragen der FFH-Qualität des Fürsty-Areals. Dabei geht es ihm aber offenbar weniger um den Naturschutz als um die Hoffnung, bei einem Scheitern der FFH-Ausgleichsmaßnahmen der Gemeinde Maisach doch noch die Flieger der Allgemeinen Luftfahrt dauerhaft auf Fürsty ansiedeln zu können.

Büro 1. Vizepräsident Reinhold Bocklet
Ramona Niedermeir